



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Trotz des schweren Rucksacks

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.33.106

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-21953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-21953)

Ostermontag Klaus

L. A. L. U. !

Ullrich kommt Ihr Euch wohl
erinnern: Ich hat Euch beide ein-
mal auf dem fest hinauf zum
Oster festgepiet. Kein gefahrli-
che Tour, aber auch kein billiger
Spazierweg.

Dort ist bei diesem Bild bleiben.
Christus hat seltsam viele ein älte-
liches Bild einmal gesehen:
Schonmal ist er Weg der neuen Welt
führt.

Heute gilt das vollen: Die christ-
liche Ehe in unserer Zeit, auch in
dieser Gesellschaft ist keine billige
Route. Ehe braucht Reife, Charak-
ter. Ehr Ehrlichkeit, die Fähigkeit
zu dem Verzicht und zum Gebot zu
kommen und sie zu halten. Unsere
Zeit hat eine Phrase sehr schnell
für Hand. Ich kann das und das ein-
fach nicht aus. Unsere Zeit ist
eine Zeit der schnellen Brüche, der
bequemen Ausweichungen, das Da-
sein wie ein Sessel. Ich glaube,
das das erste Wort o. s. Trauung
ein erster sein wird. Die vielen
Spaltenstühle und Auswärtiger
Sprechen für sich.

Könnt Ihr Euch wohl erinnern
an dem Blick von der Pyramide am
Abend? Zu mir in? Tot, zu den Seen
und den Lichtern? Ich rief Klaus r:
Der Blick der Dankbarkeit. Danke
einmal darüber nach was Euch
im Leben an so fern Dingen ist.
Wm Ihr an guten Menschen erlebt
habet. Es gibt eine Erfahrung, die
viel Vertrauen beifügen kann:
Die Erfahrung der Führung, der Vor-
sorgung. Das wir kein Zufall sind.

gut
Wegend.
rany

Blick
mirisch